

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2015 S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Voestalpine Protect Aktienanleihe S. 3

ATX-Zertifikate: Immofinanz S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot: +31,04 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: Blick nach Deutschland S. 7
Apple

Zinsanhebung verliert an Schrecken

Mehr und mehr Marktteilnehmer gehen davon aus, dass die bisher für Mitte 2015 anvisierte US-Zinserhöhung noch auf sich warten lassen könnte. Selbst wenn sich die Fed dazu entschließt, muss das den Aufwärtstrend bei Aktien noch lange nicht abwürgen. Die Analysten von Sal. Oppenheim haben historische Zinsanstiegsphasen untersucht und festgestellt, dass die Performance des S&P 500-Index in Zeiten steigender US-Zinsen in etwa auf dem langjährigen Durchschnitt lag. Wenn gleichzeitig auch die Konjunkturerwartungen stiegen, legten Aktien sogar überdurchschnittlich zu. Insgesamt zeigt die historische Analyse, dass Aktionäre eine Zinswende nicht fürchten müssen.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BNP PARIBAS

„Die Bank mit der besten Handelsqualität.“

BNP Paribas ist wieder Zertifikatehaus des Jahres.

Top-Story – Zertifikate Award Austria 2015

Das Schaulaufen beginnt wieder

Am 6. Mai werden bereits zum neunten Mal Awards für die besten österreichischen Emittenten und Zertifikate vergeben. In den vergangenen Jahren avancierte die Raiffeisen Centrobank zum Seriensieger.

In der österreichischen Zertifikatebranche steigt das Fieberthermometer. Denn am 6. Mai steht wieder einmal die Vergabe der Zertifikate Awards Austria auf dem Programm. Dieses Jahr werden die begehrten Trophäen bereits zum neunten Mal vergeben. Die Veranstaltung, die 2007 vom Zertifikate Forum Austria (ZFA) und dem ZertifikateJournal ins Leben gerufen wurde, ist ein fester Bestandteil der österreichischen Branche für strukturierte Produkte geworden. Schließlich werden die hervorragendsten Anbieter und die besten Zertifikate prämiert.

Zudem geben die Awards ein treffendes Bild davon ab, welche Emittenten sich um die Branche am meisten verdient gemacht haben. Für Anleger gibt es somit kaum einen



2014 holte sich die RCB beim Zertifikate Award Austria zum achten Mal in Folge den Gesamtsieg.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sie stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranstaltungen dar. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at/Wertpapierprospekte) abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Prospekt. Stand: März 2015

Raiffeisen Centrobank AG

EUROPA BOND 2

BASISWERT EURO STOXX 50® CHANCE AUF 20% ODER 40% BONUSRENDITE 100 % KAPITALGARANTIE ZUM LAUFZEITENDE 7 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO KEIN VERWALTUNGSSENTGELT ZEICHNUNG BIS 20.03.2015

ISIN AT0000A1D5V5

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (0)1 515 20 - 484

Raiffeisen
CENTROBANK

besseren Wegweiser. Die Ergebnisse liefern Anhaltspunkte dafür, welcher Emittent in Kategorien wie Bonus-, Index- und Kapitalschutz-Zertifikate sowie Hebelprodukte eine besonders gute Qualität bietet. Erfolgsgeheimnis des Zertifikate Award Austria ist seine Unabhängigkeit: Allein schon die Zusammensetzung der Jury – eine Mischung aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten – gewährt ein Maximum an Neutralität. Dieses Jahr wurde die Jury sogar um vier auf 21 Experten erweitert. Die Objektivität und Unabhängigkeit des Evaluierungs- und Abstimmungsprozesses wird zudem von der renommierten **Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft EY (ehemals Ernst & Young)** geprüft und bestätigt. Eine eigene Homepage rundet den Event ab: Unter www.zertifikateaward.at >>> erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die Veranstaltung.

Auch in diesem Jahr werden 27 Preise in neun Kategorien vergeben (inklusive Gesamtwertung). Um die begehrten Trophäen rangeln zehn Emittenten – einer weniger als im Vorjahr. Denn das Zertifikategeschäft der **Royal Bank of Scotland** wurde von **BNP Paribas** übernommen. Obwohl es somit eigentlich genug Preise für alle gibt, kann es durchaus sein, dass der eine oder andere Anbieter leer ausgehen wird. Denn in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Jury besonders darauf achtet, wie stark das Österreich-Engagement der einzelnen Häuser ausgeprägt ist.

Zudem wurden nicht nur die großen Häuser mit Auszeichnungen bedacht. Auch kleinere Anbieter konnten für ihre herausragenden Leistungen in speziellen Nischen Preise mit nach Hause nehmen. Ganz vorne landete stets die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** – bereits acht Mal in Folge. Es wird spannend, ob den Wienern dieses Jahr der neunte Sieg gelingen wird. Ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen dürfte es auch wieder in der Kategorie „Hebelprodukte“ geben, die seit jeher „in ausländischer Hand“ ist. Seit dem Jahr 2009 holten sich abwechselnd **BNP Paribas** und **Deutsche Bank** den ersten Platz in dieser Kategorie.

Mitverantwortlich für den Erfolg des Zertifikate Award Austria sind unter anderen die Sponsoren – die beiden führenden Zertifikatebörsen **Börse Stuttgart** und **Börse Frankfurt**, die Online-Broker **direktanlage.at** und **bankdirekt.at** sowie **EY** – und die Medienpartner **GEWINN**, **WirtschaftsBlatt**, **Geld-Magazin**, **Börse Express**, **finanzen.at**, **Der Zertifikateberater** und **Zertifikate // Austria**. Deren Leser sind zur Publikumsabstimmung aufgerufen: Unter www.zertifikateaward.at >>> können sie ihr ganz persönliches Zertifikate-Haus des Jahres wählen. Auch der Publikumspreis ist seit Beginn an fester Bestandteil des Zertifikate Award Austria.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Die teilnehmenden Emittenten

BNP Paribas

Commerzbank

Deutsche Bank

Erste Group Bank

Raiffeisen Centrobank (RCB)

Société Générale

UBS

UniCredit onemarkets

Volksbank AG

Vontobel

Die Jury-Einzelkategorien

Info & Service / Emittentenqualität

Österreich-Zertifikat des Jahres

Zertifikate mit Kapitalschutz

Bonus- & Express-Zertifikate

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen

Index- & Partizipations-Zertifikate

Hebelprodukte

Die Publikumsabstimmung

Wählen Sie Ihr „Zertifikate-Haus des Jahres“!

Der Countdown läuft! Am 6. Mai werden in Wien zum neunten Mal die begehrten Zertifikate Awards Austria für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Auch die Leser von **Zertifikate // Austria** sind gefragt: Sie entscheiden, welcher Emittent den Titel verdient hat.

Stimmen Sie ab unter

www.zertifikateaward.at >>>

Der Zertifikate Kongress

Seit 2007 veranstaltet das Zertifikate Forum Austria regelmäßig einen Zertifikate Kongress zum Meinungs- und Wissensaustausch mit Vertretern der Finanzbranche. Der Event findet stets vor der Verleihung der Zertifikate Awards statt. Im vergangenen Jahr fand der Kongress zum Thema „Z wie Zertifikat = Z wie Zukunft“ statt. 120 Gäste aus dem In- und Ausland verfolgten mit Interesse die Vorträge der hochkarätigen Referenten. Auch der diesjährige Kongress wird wieder mit spannenden Themen aufwarten.

ICH WILL ABER ZINSEN! EXPRESS-ZERTIFIKATE

SOCIETE GENERALE


SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking
www.sg-zertifikate.at/express-zertifikate

Stand: 09.03.2015. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

Voestalpine Protect Pro Aktienleihe

Trotzt dem schwachen Heimatmarkt

Mit Zuwächsen in Nordamerika konnte Voestalpine die Schwäche in Europa ausgleichen. Doch die Luft wird dünner. Aktienanleihen scheinen im Vergleich zum Direktinvestment die bessere Wahl.



Voestalpine hat in den ersten neun Monaten seines Geschäftsjahrs dank Verkäufen und einer guten Entwicklung in Nordamerika der schwachen Heimatkonjunktur getrotzt. Der Gewinn legte von April bis Ende Dezember um mehr als ein Viertel auf 442,8 Mio. Euro zu, während der Umsatz bei 8,25 Mrd. Euro stagnierte. Auch ohne die Sondererträge aus einem Unternehmensverkauf verdiente der Stahlkonzern vor Zinsen und Steuern mit 582 Mio. Euro gut zwei Prozent mehr.

Die Gewinnsteigerung hat der Konzern der Verlagerung auf anspruchsvolle Marktsegmente zu verdanken. Daher sieht **Voestalpine-Chef Wolfgang Eder** seine Strategie bestätigt und hält an der Prognose einer Gewinnsteigerung im Gesamtjahr 2014/15 fest. Die Konzentration auf Qualitätswerkstoffe sorgte in einem konjunkturell herausfordernden Umfeld für Stabilität. Voestalpine punktet derzeit bei Sonderwerkstoffen für die Öl- und Gasförderung auch dank des schwachen Euro auf dem nordamerikanischen Markt. In der Branche sei allerdings durch den derzeit sehr niedrigen Ölpreis bald mit einer schwächeren Nachfrage zu rechnen. Die nach Umsatzgröße wichtigste Sparte mit gewöhnlichem Stahl kämpft in Europa mit der lahmen Wirtschaftsentwicklung. Doch hat die europäische Autoindustrie dafür gesorgt, dass die Kapazitäten zuletzt voll ausgelastet gewesen seien.

An der Börse haben sich die soliden Geschäftszahlen in den Kursen niederschlagen. Die Voestalpine-Aktie trifft nach der Kurserholung nun auf Widerstände. Daher ist aus Anlegersicht die neue **Aktienleihe Protect Pro** (ISIN [AT0000A1DCQ4 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** die bessere Alternative. Das Papier ist mit einem Kupon von 4,0 Prozent p.a. ausgestattet. Die Aktienleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Voestalpine-Aktie am Bewertungstag mindestens bei 80 Prozent des Startwerts notiert. Die **Protect-Variante** (ISIN [AT0000A1DCP6 >>>](#)) bietet mit 6,0 Prozent p.a. zwar einen etwas höheren Kupon. Jedoch ist die 80-Prozent-Barriere während der gesamten Laufzeit aktiv. Auf der **klassischen Aktienleihe** (ISIN [AT0000A1DCN1 >>>](#)) steht sogar ein Kupon von 8,0 Prozent p.a. Jedoch müssen Anleger hier ohne Puffer auskommen. **Weitere Infos finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Voestalpine Protect Pro Aktienleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1DCQ4 >>>
Ausgabetag	31.03.2015
Bewertungstag	29.03.2016
Fälligkeitstag	31.03.2016
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	Voestalpine
Kurs Basiswert	34,33 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 30.03.2015
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	4,00 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KEST	Ja (25 %)
Börseplatz	Keine Börsenotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👆 + 🔄
Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	4,00 % p.a.
Stoppkurs	93,00 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟢🟡🟠🔴

Fazit: Die Protect Aktienleihe auf Voestalpine sieht am Laufzeitende einen Kupon von 4,00 Prozent p.a. vor. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Voestalpine-Aktie am Ende der Laufzeit oberhalb der Barriere von 80 Prozent des Ausübungspreises steht.



Die laufende Erholung der Voestalpine-Aktie trifft bei 36 Euro auf einen großen Widerstand. Auf der Unterseite hat sich der Bereich um 28,25/28,75 Euro als wichtige Haltezone erwiesen.



Bild: Voestalpine AG

Serie ATX-Zertifikate: Immobilien

Im Visier von CA Immo

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Immobilien

wiener borse.at

Immofinanz



Mit dem scharfen Anstieg Anfang dieses Jahres hat die Immofinanz-Aktie den Abwärtstrend gebrochen. Der nächste größere Widerstand wartet im Bereich der Drei-Euro-Marke.

Immobilien sind die beliebteste Anlageform der Österreicher. Das geht aus einer Umfrage des Linzer **Meinungsforschungsinstituts Spectra** hervor. Die Experten haben dazu im Jänner mit 1000 repräsentativ für die Bevölkerung ab 15 Jahren ausgewählten Personen persönliche Interviews zu den ihrer Meinung nach besten Geldanlagen geführt. Grundstücke und Immobilien landeten mit 43 Prozent auf Platz eins. Bei der vorangegangenen Erhebung im Dezember 2013 waren sie auf 39 Prozent gekommen. Auf den Plätzen folgen Häuser und Wohnungen mit 37 (36) Prozent, der Bausparvertrag mit 33 (37) Prozent, Gold mit 28 (19) Prozent und das Sparguth mit 26 (37) Prozent.

Auch an der Börse sind Immobilienaktien derzeit gefragt – gut abzulesen an der Entwicklung des **Immobilien ATX (IATX)**, der sämtliche im **Prime Market** der **Wiener Börse** gelisteten Immobilienaktien vereint. Der Index hat 2015 bereits um 22,7 Prozent zugelegt. Entsprechend liegt unser **IATX-Zertifikat** von der **Commerzbank** (ISIN [DE000CB14774 >>>](#)) gut im Plus (siehe [Seite 6 >>>](#)). Das Papier ist für Anleger geeignet, die breit gestreut in den Sektor investieren wollen.

Doch auch Einzeltitel sind interessant. Stark ins Laufen gekommen ist zuletzt die **Immofinanz-Aktie**. Grund ist das Interesse von **CA Immobilien Anlagen**, bei dem Konkurrenten eine Minderheitsbeteiligung eingehen zu wollen. Dabei geht es um circa 15 Prozent zu einem Angebotspreis nahe dem Schlusskurs vom 24. Februar, der bei 2,51 Euro gelegen hatte. Angesichts des Nettovermögenswerts (NAV) von Immofinanz, der bei 4,40 Euro je Aktie liegt, ist hier das letzte Wort sicher noch nicht gesprochen. Eine höhere Offerte ist durchaus drin.

Beflügelte könnte auch die Rückkehr in den ATX five: Das ATX-Komitee hat entschieden, dass Immofinanz mit Wirkung 23. März aufgrund der höheren Streubesitzkapitalisierung künftig **Raiffeisen Bank International** im ATX five ersetzen wird. Anleger können daher weiterhin mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A195P8 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank** mit einem Hebel von 2,9 auf eine anhaltende Rallye bei Immofinanz setzen. Ein **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1COH6 >>>](#)) ermöglicht ein Investment mit Teilschutz. Wenn die Aktie bis September 2016 stets über 1,90 Euro bleibt, ist mit dem Papier ein Ertrag von 6,3 Prozent drin. Der Abstand zur Barriere beträgt 29,2 Prozent. Daher ist das Papier auch für weniger risikobereite Anleger geeignet. CHRISTIAN SCHEID

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Turbo Long-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A195P8 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.-O.	1,82 EUR / 1,92 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	2,9 / 28,5 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Capped Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1COH6 >>>
Laufzeit	15.07.2016
Markterwartung	↑ + ↔
Bonus/Barriere	2,70 EUR / 1,90 EUR
Max. Rendite	6,3 % (4,6 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Immofinanz

Geschäftsfeld	Immobilien
Firmensitz	Wien
Gründungs-jahr	1990
Mieterlöse 2013/14	506,7 Mio. EUR
Mitarbeiter	791 (per 30.04.2014)

Kurzporträt






Die Immofinanz ist ein Immobilieninvestor und -entwickler in Österreich, Deutschland und der CEE-Region. Nach der Abspaltung von Buwog teilt sich das 7,2 Mrd. Euro schwere Immobilienportfolio auf circa 40 Prozent Einzelhandel und 40 Prozent Büro auf. Derzeit fokussiert sich Immofinanz auf die Optimierung des Portfolios und den Verkauf von Immobilien in nicht zum Kernbereich zählenden Regionen und Bereichen. Mittelfristig will man sich auf vier Bereiche in acht Ländern fokussieren.



Bild: APA






Neuemission: Öl Bonus-Zertifikat 29 (Raiffeisen Centrobank)
Stabilisierung beim Ölpreis schreitet voran

Nach dem heftigen Auf und Ab hat sich der Öl stabilisiert. Ein Fass Brent kostet derzeit um 60 Dollar je Fass. Selbst die Rekordlagerbestände beim US-Rohöl lösten keine neue Talfahrt aus. Denn derzeit bereiten Meldungen aus dem Förderland Libyen Sorgen. Nach Angaben einer großen Fördergesellschaft des Landes hatten Kämpfe zwischen Sicherheitskräften von Anlagen der Ölindustrie und Islamisten einen Rückgang der Öl-Liefermenge zur Folge. Mit dem **Öl Bonus-Zertifikat 29** (ISIN [AT0000A1D5B7 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** können Anleger auf eine anhaltende Stabilisierung setzen: Verliert Brent während der Laufzeit niemals 30 Prozent oder mehr, ist mit dem Bonus-Zertifikat eine Rendite von maximal 8,0 Prozent (5,3 Prozent p.a.) drin. Auf aktueller Basis entspricht die Barriere einem Ölpreis von gut 42,80 Dollar. Sollte die Barriere wider Erwarten reißen, wandelt sich das Bonus-Zertifikat in ein klassisches Partizipations-Papier und wird am Laufzeitende gemäß dem dann gültigen Kurs von Brent-Öl zurückgezahlt. Wir raten risikobewussten Anlegern zur Zeichnung. **Weitere Informationen zum Öl Bonus-Zertifikat 29 erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Öl Bonus-Zertifikat 29	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1D5B7 >>> /RC0B09
Emissionsdatum	20.03.2015
Laufzeit	16.09.2016
Basiswerte	Brent Crude Oil
Markterwartung	 + 
Bonus/Barriere	8,0 % / 70,00 %
Ausgabepreis	101,00 EUR (inkl. Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: 4,0 % Euro Stoxx 50 Protect-Anleihe (Erste Group Bank)
Mit Puffer investieren

Der Euro Stoxx 50 ist im Höhenflug. Mit mehr als 3.600 Punkten hat der europäische Leitindex den höchsten Stand seit Mitte 2008 markiert. Auch wenn viele Argumente für weiter steigende Notierungen sprechen, schrecken Anleger vor einem Einstieg zurück, da sie Rückschläge befürchten. Für sie könnte die **4,0 % Euro Stoxx 50 Protect-Anleihe** (ISIN [AT0000A1D5K8 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** interessant sein. Das Papier zahlt einen Fixkupon von 4,0 Prozent p.a. Am Laufzeitende kommt dann die Indexentwicklung ins Spiel: Hat der Euro Stoxx 50 niemals die Barriere von 60 Prozent des Startwerts verletzt, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert. Dies gilt auch dann, wenn die Barriere verletzt wurde, aber der Schlusskurs über dem Startwert liegt. Angesichts des großen Sicherheitspuffers können Anleger gerne in Kauf nehmen, dass der Ertrag auf 4,0 Prozent p.a. begrenzt ist. Zeichnen! **Infos unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
4,0 % Euro Stoxx 50 Protect-Anleihe	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	AT0000A1D5K8 >>> / EB0EV3
Emissionsdatum	20.03.2015
Bewertungstag	13.03.2018
Basiswert	Euro Stoxx 50
Quanto	4,0 % p.a. / 60 %
Markterwartung	 + 
Ausgabepreis	101,00 % (inkl. 1,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



HAPPY TRADING

Wir zeigen Ihnen, wo Sie kostengünstig handeln.

Trading-Aktionen mit HVB Anlage- und Hebelprodukten

Informieren Sie sich auf onemarkets.at über unser aktuelles Angebot im März*:

- Handeln ohne Erwerbs- und Veräußerungskosten oder mit günstigem Pauschalentgelt
- HVB Produkte auf Indizes und Aktien
- Im außerbörslichen Direkthandel bei ausgewählten Partnern



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
UniCredit
 Corporate & Investment Banking

*Die UniCredit Bank AG behält sich vor, die Aktion Happy-Trading jederzeit einzustellen bzw. abzuändern. Die aktuellen Bedingungen finden Sie unter www.onemarkets.at/happytrading.



Nach dem Ausbruch über die horizontale Widerstandszone bei 3.430/3.450 Punkten ist der Euro Stoxx 50 zunächst bis auf 3.530 Zähler nach oben gelaufen und damit genau an einen Abwärtstrend heran, der sich zwischen Juli und Dezember 2007 etablierte. Da der Euro Stoxx 50 auch diese Hürde überwunden hat, dürfte nun der um 3.750 Zähler verlaufende 15-jährige Basis-Abwärtstrend angepeilt werden. Der Abwärtstrend bei 3.530 Punkten und das Ausbruchsniveau bei 3.430/3.450 Zählern dienen nun als erste Unterstützungen. Darunter kommt bei rund 3.400 Punkten der Gleitende Durchschnitt der vergangenen 38 Börsstage ins Spiel. Sollte diese Unterstützung gerissen werden, wartet um 3.200 Punkte mit der 90- und 200-Tage-Linie ein massives Bollwerk.

Z.AT-Musterdepot

Wir erneuern die Yen-Spekulation

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Apple Mini Long-Zertifikat	DE000CF1XDW8	Citi	8,75	47,29	34,90 (Frankfurt)	200	9.458	7,22%	+440,46%	
Protect Multi Aktienleihe	DE000VZ6HGX4	Vontobel	100,00*	100,53*	85,00* (Frankfurt)	10**	10.053	7,67%	+0,53%	
USD/JPY Discount Call	DE000DZJ2NQ0	DZ BANK	5,65	7,57	5,50 (Frankfurt)	1.000	7.570	5,78%	+33,98%	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	24,58	18,50 (Frankfurt)	750	18.435	14,07%	+29,57%	
Tel. Austria Capped-Bonus	AT0000A1C0R5	RCB	5,32	5,60	4,50 (Frankfurt)	2.000	11.200	8,55%	+5,26%	
ATX Capped Bonus	AT0000A1C0C7	RCB	22,57	24,43	19,00 (Frankfurt)	500	12.215	9,32%	+8,24%	
FACC Discount	AT0000A1AKU5	RCB	7,27	7,13	6,50 (Frankfurt)	1.500	10.695	8,16%	-1,93%	
Gold Inline-OS	DE000SG6DNS7	SocGen	7,17	5,18	4,50 (Frankfurt)	1.000	5.180	3,95%	-27,75%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	44,22	32,50 (Frankfurt)	400	17.688	13,50%	+9,89%	
EUR/CHF Inline-OS	DE000CR8MW5	Coba	6,25	6,52	3,50 (Frankfurt)	600	3.912	2,99%	+4,32%	
							Wert	106.406	81,20%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	24.629	18,80%	
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	131.035	100,00%	+31,04%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+8,62 % (seit 1.1.15)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K USD/JPY Discount Call	DE000DG2GMP4	Bank	3,40	3,36	Frankfurt	2.000	31.03.15			
K Immofinanz Turbo-Long	AT0000A195P8	RCB	0,50	0,51	Frankfurt	10.000	31.03.15			

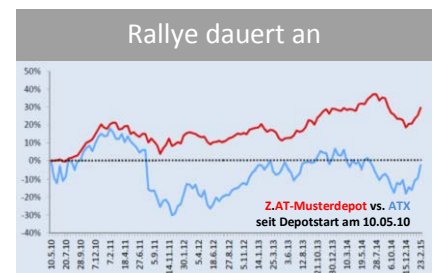
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Mit plus 8,6 Prozent seit Jahresbeginn konnten wir den Abstand zum ATX, der aktuell gut 17 Prozent vorne liegt, fast konstant halten. Mit circa 34 Prozent Plus ist der **USD/JPY Discount Call** (ISIN [DE000DZJ2NQ0](#) >>>) von der **DZ BANK** einer unserer Performancebringer. Die Laufzeit des Papiers endet am 13. März und der Rückzahlung zum Maximalbetrag steht nichts im Weg. Da wir von einer anhaltenden Abwertung des Yen ausgehen, erneuern wir die Spekulation mit einem bis Juni laufenden **USD/JPY Discount Call** (ISIN [DE000DG2GMP4](#) >>>) von der **DZ BANK** mit der Basispreis-Cap-Kombination 112,50/117,50 USD. Die maximal erreichbare Rendite liegt bei rund 13 Prozent. Zudem bauen wir mit einem **Immofinanz Turbo-Long** (ISIN [AT0000A195P8](#) >>>) von der **RCB** unser Engagement im Immo-

bilien-Bereich aus (siehe auch [Seite 4](#) >>>). Zum **Musterdepot** mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.

ATX und Z.AT-Musterdepot konnten weiter an Boden gutmachen.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

Megatrend Jungsenioren

Das Segment der Jungsenioren, also Menschen zwischen 50 und 65 Jahren, hat wikifolio-Trader Ralph Scholz-Flug als Grundlage für seine Handelsidee „Megatrend Jungsenioren“ identifiziert. Er investiert in Aktien von Unternehmen, von denen angenommen wird, dass sie in den nächsten 6 bis 36 Monaten überdurchschnittlich von der zunehmenden Zahl der Jungsenioren profitieren.

Performance seit Sept 2012 **+43,57%**

Größter Verlust (bisher) **10,89%**

Summe Investitionen **€ 110.970,06**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Ergültigte Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.la-tc.de und www.la-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 09.03.2015

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

Blick nach Deutschland

Auf dem deutschen Zertifikatemarkt kam es Ende Dezember 2014 im Quartalsvergleich zu geringfügigen Positionsverschiebungen. Mit einem Marktanteil von 17,8 Prozent nahm die **Deutsche Bank** die führende Position ein. Die **HELABA** und die **DZ BANK** tauschten im Vergleich zum Ende des dritten Quartals die Plätze: Die DZ BANK sicherte sich mit einem Anteil von 15,5 Prozent den zweiten Rang. Die HELABA kam auf den dritten Platz mit 14,7 Prozent. Auf den vierten Platz rückte die **HypoVereinsbank** mit 11,1 Prozent vor. Die **Commerzbank** erreichte den fünften Rang mit einem Anteil von 10,7 Prozent. Ende Dezember kamen die führenden fünf Emittenten auf einen Marktanteil von insgesamt 69,7 Prozent des gesamten Marktvolumens. Zu einigen Verschiebungen kam es in der Rangliste der Kategorie Hebelprodukte: Die **Commerzbank** führte das Ranking wie Ende September mit 28,5 Prozent an. Die **Deutsche Bank** kam wie im Vorquartal als Zweite auf einen Anteil von 25,1 Prozent. **BNP Paribas** rückte auf den dritten Rang mit 8,1 Prozent vor. **Citigroup** folgte mit einem Anteil von 7,3 Prozent auf dem vierten Platz. **HSBC** sicherte sich mit 6,6 Prozent den fünften Rang.

Ritterschlag für Apple: Aktie steigt in Dow Jones auf

Die **Apple-Aktie** ist allein in den vergangenen zehn Monaten um rund 70 Prozent auf knapp 130 Dollar nach oben geschossen. Nun steigt der mit rund 750 Mrd. Dollar wertvollste Konzern der Welt in den **Dow Jones**-Index auf: Am 18. März werden die Papiere des Smartphoneherstellers die Anteile von **AT&T** ersetzen. Operativ läuft es bei Apple prächtig. Die neue iPhone-Generation hat den Kaliforniern einen Quartalsgewinn von 18 Mrd. Dollar gebracht – Weltrekord. Für weitere Phantasie ist gesorgt: Im April soll die iWatch auf den Markt kommen, zudem entwickelt das Unternehmen laut Medienberichten ein Elektroauto unter dem Codenamen „Titan“. Nach der stürmischen Rallye dürfte es nun wohl mit etwas gemäßigerem Tempo weiter nach oben gehen. Zu diesem Szenario passt der neue **Trend Inline-Optionsscheine** (ISIN [DE000SG7TFL2](#) >>>) von **Société Générale**. Bei dem spekulativen Papier liegen die K.-O.-Levels aktuell bei 75,50 und 145,50 Dollar. Bis zum Laufzeitende im September werden diese wöchentlich um 0,25 Dollar nach oben angepasst, so dass der Korridor am Ende zwischen 82,75 Dollar und 152,75 Dollar liegen wird. Wenn die Apple-Aktie zu keinem Zeitpunkt während der Laufzeit die Barrieren verletzt, können Anleger auf aktueller Kursbasis eine Rendite von 39,7 Prozent erzielen.

Die Apple-Aktie ist in der Spitze bis auf 133,60 Dollar gestiegen, ehe eine Konsolidierung einsetzte.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Folgen Sie den
**BÖRSEN-&FINANZ-
EXPERTEN** auf **GUIDANTS!**

Stream Stefan Risse

- Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten 2
- Lesen Sie nur, was Sie interessiert 1
- Verpassen Sie keinen neuen Kommentar 1
- Reagieren Sie in Echtzeit 3
- Kostenlos

www.guidants.com/experten **Guidants**

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
 circa 6.100 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.